

**Programm zum digitalen Fachtag
„Kindergarten. Vielfalt. Inklusion“
am 10.03.2022 an der Fachhochschule Erfurt**

| | |
|---|--|
| 09.15 | Eröffnung Link: https://fh-erfurt.webex.com/fh-erfurt/j.php?MTID=me622bb1166d5ef240bd10b3f91eaa92f Grußwort des Staatssekretärs für Bildung, Jugend und Sport Prof. Dr. Winfried Speitkamp, TMBJS Grußwort der Vizepräsidentin für Kommunikation und Kultur Prof. Dr. Sabine Brunner, FH Erfurt |
| 09.40 | Impulsvortrag 1: „Inklusion - ein pädagogisches Projekt?“ Prof. Dr. Michaela Reißmann, Thüringer Institut für Kindheitspädagogik, FH Erfurt |
| 10.20 | Impulsvortrag 2: „Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung als inklusives Praxiskonzept“ Petra Wagner, Institut für den Situationsansatz Berlin |
| 11.00 | Mittagspause und Markt der Möglichkeiten (über Wonder) Link: https://app.wonder.me/?spaceld=0743954f-203e-485a-bc1d-c48603dec504 |
| 12.30 | Panel 1: „Der Index für Inklusion in der Praxis“ Link: https://fh-erfurt.webex.com/fh-erfurt/j.php?MTID=m8237047aa465d6fa881e8b6581e9a546 Panel 2: „Gendersensible Pädagogik im Kindergarten-Alltag“ Link: https://fh-erfurt.webex.com/fh-erfurt/j.php?MTID=m081147ee359d1efba23e3e12f72ce204 Panel 3: „Mehrsprachigkeit und Diversity als Erziehungs- und Bildungsfrage“ Link: https://fh-erfurt.webex.com/meet/nadia.von.heyden Panel 4: „Demokratiebildung in Kindergärten“ Link: https://fh-erfurt.webex.com/fh-erfurt/j.php?MTID=m182d900a38f041d5dd4788dcf8fdde5f |
| 14.00 | Pause |
| 14.20 | Panel 5: „Kinder in Armutslagen“ Link: https://fh-erfurt.webex.com/meet/julia.bartholome Panel 6: „Gewalt- und Vernachlässigungserfahrungen bei Kindern. Kindeswohl als Grundprinzip pädagogischer Praxis“ Link: https://fh-erfurt.webex.com/fh-erfurt/j.php?MTID=m19641ccc34b51586b5e949778ffd74cd Panel 7: „Kindergärten im Sozialraum“ Link: https://fh-erfurt.webex.com/fh-erfurt/j.php?MTID=mdce1e0661c4e168d9c992ca6b85cb740 Panel 8: „Rassismus kritische Bildung als grundlegendes Recht“ Link: https://fh-erfurt.webex.com/fh-erfurt/j.php?MTID=m5dd92e8af61bbcc10bc5acda5dae666f Panel 9: „Den digitalen Raum in der Kita nutzen, Inklusion erlebbar machen“ Link: https://fh-erfurt.webex.com/fh-erfurt/j.php?MTID=mab253c819df228ef0ad62105032e4447 |
| 15.50 | Ausklang |
| Dokumentation und weitere Infos auf dem Fachtags-Padlet: https://fachhochschuleerfurt.padlet.org/MichaelWutzler/Fachtag | |

Stand: 07.03.2022

Panel 1 – Der Index für Inklusion in der Praxis

Der Index für Inklusion ist ein effektives Instrument, um in Kindertageseinrichtungen eine inklusive Entwicklung und diversitätssensible Praktiken zu reflektieren und voranzubringen. Über differenzierte Indikatoren können dabei die drei Dimensionen: Inklusive Leitlinien etablieren, inklusive Praxis entwickeln und inklusive Kulturen entfalten, bearbeitet werden. Zunächst wird Maria Hösel vom Arbeitskreis Inklusion der GEW einen Einblick in den Index für Inklusion geben. Anke Mamat (QuerWege e. V. Jena) und Maria Hösel (Kita-Fachberaterin, GEW Arbeitskreis Inklusion) stellen ihre Erfahrungen in der praktischen Arbeit mit dem Index vor. Ziel ist es, dass die Teilnehmenden eine Vorstellung entwickeln können, wie sie den Index für Inklusion in der eigenen Kita gewinnbringend anwenden können.

Moderation: Michaela Reißmann

Panel 2: Gendersensible Pädagogik im Kita-Alltag leben

Schon vor der Geburt eines Kindes wird Geschlecht thematisiert. Manche wünschen sich einen Jungen, manche ein Mädchen - dabei ist es zuerst einmal ein Kind. Auch im pädagogischen Alltag in Kitas wird Gender als Thema immer wieder aufgeworfen; etwa, wenn Stereotype zu Geschlecht durch Kinder infrage gestellt werden. Der Workshop befasst sich mit genau dieser Thematik und möchte dabei anhand von praxisnahen Beispielen eine Sensibilisierung für geschlechtliche Vielfalt schaffen. Es sollen Barrieren und Hürden in der gendersensiblen Pädagogik offengelegt und besprochen werden, um eine reflexive Haltung entwickeln zu können. Der Workshop wird dabei geleitet von Sandy Arnold von Trans-Inter-Aktiv in Mittelthüringen (TIAM e.V.) und ist zum Mitdenken und Mitmachen gestaltet.

Moderation: Susanne Zeltwanger

Panel 3 – Mehrsprachigkeit und Diversity als Erziehungs- und Bildungsfrage

Noch nie hat sich unsere Gesellschaft so rasant verändert wie heute. Dies wirkt sich auch auf die pädagogische Arbeit in Bildungseinrichtungen aus. Ein oft genanntes Ziel ist es Bildungsungleichheiten zu vermindern und allen Kindern gleiche Startchancen zu ermöglichen. Um Benachteiligungen abzubauen und alle Kinder optimal zu fördern, ist eine diversitätsbewusste und mehrsprachig ausgerichtete frühe Bildung notwendig. Die Programme Griffbereit und Rucksack KiTa setzen gezielt auf die Förderung der sprachlichen Bildung sowie die diversitätsbewusste Familienbildung und haben gleichzeitig die migrationsgesellschaftliche Öffnung von (Bildungs-)Institutionen im Blick. Um Familien mit internationaler Familiengeschichte frühzeitig eine gleichberechtigte Teilhabe am Bildungssystem und Lernort KiTa zu ermöglichen, bieten die Programme Potentiale für eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Bildungsinstitutionen und Familien. Mit Hilfe von Inputs, interaktiven Übungen und Fallbeispielen aus dem Praxisalltag werden im Panel durch Miriam Weilbrenner und Gökhan Kabaca Anregungen zur Entwicklung diversitätsgerechter und vielfaltssensibler Kooperationen vermittelt. Ziel ist die Stärkung einer diversitätsreflektierten Haltung und das Kennenlernen des Griffbereit und Rucksack KiTa Programmes.

Moderation: Nadia von Heyden

Panel 4 – Demokratiebildung in Kindergärten

Im Panel Demokratiebildung wird es um die Frage gehen, wie Bildungseinrichtungen wie Kitas demokratische Werte, wie beispielsweise Schutz vor Diskriminierung, fördern können. Hierbei spielt das Identifizieren von antidemokratischen Meinungen und der Umgang mit diesen eine wichtige Rolle für die Arbeit von pädagogischen Fachkräften. Daran direkt anschließend wird es um die Frage gehen, wie pädagogische Fachkräfte im Arbeitsalltag mit Problemlagen des Rechtsextremismus umgehen können und wie sich im Team eine gemeinsame demokratische Haltung stärken lässt. Für die Auseinandersetzung mit diesen Fragen sind Petra Wagner aus dem Institut für den Situationsansatz und Stefan Heerdegen von der Mobilen Beratung in Thüringen eingeladen.

Moderation: Therese Herold

Panel 5 – Kinder in Armutslagen

Kinder in Armutslagen ist keineswegs ein Thema, das vor Kindertageseinrichtungen Halt macht – es ist ein ernstzunehmendes und herausforderndes Problem, welches im professionellen Kontext aufgegriffen und bewältigt werden muss. Im Panel werden zunächst einige Ergebnisse des Forschungsprojektes „Umgang mit und Deutungen von Armut in Kindertagesstätten“ durch Prof. Dr. Barbara Lochner (Fachhochschule Erfurt) vorgestellt. Anschließend werden gemeinsam mit Sandra Hörner Anknüpfungspunkte und Praxisbezüge herausgestellt. Im Panel sind Sie eingeladen eigene Beispiele einzubringen, in den kritischen Diskurs und das gemeinsame Gespräch zu kommen. Das Panel soll zum Nach-, Mitdenken und Mitmachen anregen und legt Wert auf den gemeinsamen Austausch zwischen den Teilnehmer*innen.

Moderation: Julia Bartholome

Panel 6 – Gewalt- und Vernachlässigungserfahrungen bei Kindern. Kindeswohl als Grundprinzip pädagogischer Praxis

Im Panel geht es um die Frage, wie Kindeswohl bestmöglich durch- und umgesetzt werden kann. Worauf ist zu achten, damit Kita Mitarbeiter:innen rechtzeitig Gewalt und Vernachlässigung bei Kindern entdecken? Was ist zu tun, um ein Kind bestmögliche Hilfe und Unterstützung zu geben? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es und welche Institutionen können und müssen angesprochen werden, um Kindeswohl durchzusetzen? Diese und weitere Fragen wollen wir mit Kathrin Rudolf (Perspektiv e. V.) im Panel besprechen.

Moderation: Stephan Langenhan

Panel 7 – Kindergärten im Sozialraum

Im Panel werden gemeinsam die Handlungsebenen der Kinder, Familien und des Sozialraumes betrachtet. Basierend auf dem Praxisprojekt „Lebens(t)raum - Kinder gestalten mit!“ soll deutlich gemacht werden, wie eine Beteiligung von Kindern im Sozialraum realistisch umsetzbar ist und welche Rollen die pädagogischen Fachkräfte einnehmen. Alexander Gans vom Kinderschutzbund Thüringen begleitete dieses Projekt und wird zusammen mit Beanke Juch, die als Leitung mit ihrer Einrichtung „Kleine Entdecker“ an diesem Projekt teilnahm, berichten. Mit Dr. Ulrike Igel von der Fachhochschule Erfurt wird gemeinsam der Blick auf die Sozialraumerkundung gerichtet, konkrete Handlungsmöglichkeiten eröffnet und Einblicke in die praktische Umsetzung im Kindergartenalltag gegeben. Die Einbindung der Erfahrungen der Teilnehmenden und der Austausch untereinander steht in diesem Panel im Fokus.

Moderation: Dorothea Junk

Panel 8 – Rassismuskritische Bildung als grundlegendes Recht

Im Panel „Rassismuskritische Bildung als grundlegendes Recht“ wird Ihnen Dr. Seyran Bostanci vom Deutschen Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung einleitend einige Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt Institutioneller Rassismus in Kindertageseinrichtungen im postmigrantischen Berlin vorstellen. Dieses beschäftigte sich insbesondere mit Rassismus aus der Betroffenen-Perspektive. Anschließend wird Olenka Bordo Benavides, welche als Diskriminierungsbeauftragte an Schule und Kitas in Berlin Friedrichshain-Kreuzberg tätig ist, auf den Schwerpunkt rassismuskritische Bildung als grundlegendes Recht eingehen. Dabei wird Sie Ihnen auch Tipps mit auf den Weg gegeben, welcher Schritte es hin zu einer rassismuskritischen Kindertageseinrichtung bedarf.

Moderation: Lorena Oppelt

Panel 9 – Den digitalen Raum in der Kita nutzen, Inklusion erlebbar machen (Angebot der HABA Digitalwerkstatt)

Die digitale Welt ist allgegenwärtig und dennoch für Viele von uns neu. Gerade das macht den digitalen Raum zu einer idealen Begegnungsstätte für gelebte Inklusion in der Kita. Denn dort, wo Menschen verschiedenen Alters und mit unterschiedlich ausgeprägten Fähigkeiten sich gemeinsam ein neues Thema erschließen, kann man sich von ungeahnter Seite kennenlernen! Die HABA Digitalwerkstatt gibt in diesem 90-minütigen Panelbeitrag einen Einblick in ausgewählte Angebote und Workshops und beleuchtet u.a. am Beispiel von Programmieren mit Kindern im Vorschulalter, wie Teilhabe und Vielfalt altersgerecht gefördert werden können. Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen zum Mitmachen und zum interaktiven Erfahrungsaustausch! Hinweis: Es werden unter anderem drei Tablet-Apps per Screen-Sharing vorgestellt. Wer aktiv mitmachen möchte, verfügt idealerweise über ein Tablet und die kostenfreien Apps PicCollage, ScratchJR und Box Island. Sie können aber auch einfach dem Geschehen im Panel folgen, ohne parallel am Tablet zu arbeiten.

Referent: Sebastian Dannheim

Markt der Möglichkeiten in der Mittagspause über Wonder

Auf dem Markt der Möglichkeiten können Sie mit Akteuren aus unterschiedlichen Vereinen, Institutionen und Projekten aus Thüringen und darüber hinaus ins Gespräch kommen, sich über die einzelnen Panels hinaus informell mit anderen Teilnehmenden austauschen und Kontakte untereinander knüpfen. Sie können sich bei Wonder mit ihrem kreisförmigen Profilbild frei zwischen den Bereichen bewegen, bei den Vorstellungen teilnehmen oder sich zu Einzelgesprächen zusammenfinden. Wir laden Sie herzlich ein dieses informelle Angebot auszuprobieren und rege zu nutzen.

Die teilnehmenden Vereine, Institutionen und Projekte finden Sie in den einzelnen Areas:

- Kindersprachbrücke
- HABA Pro
- QuerWege Kolleg
- Institut für Berufsbildung und Sozialmanagement
- Arbeitsstelle für Kultur- und Religionssensible Bildung der FSU Jena (KuRs.B)
- Projekt Griffbereit/Rucksack Kita

11.15 Uhr: Mit Felix & Fay Vielfalt in der Kita fördern (in Wonder von HABA, ca. 30 min)

Eine Grundvoraussetzung dafür, das Andere am anderen zu respektieren, sind Toleranz sowie ein guter Umgang mit unterschiedlichen Perspektiven. Hier helfen gut entwickelte sozial-emotionale Kompetenzen. WEHRFRITZ/HABA Pro stellt vor, wie diese mit der Produktserie Felix & Fay altersgerecht und mit aktivierenden Materialien in der Kita gefördert werden können!